

Kosch, Sarah

„Diagnose Krebs bei Kindern und Jugendlichen – Anforderungen und
Bewältigungsstrategien im System Familie und kontextbezogene
Handlungsansätze bedarfsorientierter Sozialer Arbeit“

eingereicht als

DIPLOMARBEIT

an der

HOCHSCHULE MITTWEIDA (FH)

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Fachbereich Soziale Arbeit

Roßwein, 2009

Erstprüfer: Prof. Dr. Dr. Günter Zurhorst

Zweitprüfer: Prof. Dr. Marie-Luise Horlbeck

Vorgelegte Arbeit wurde verteidigt am

Bibliographische Beschreibung:

Kosch, Sarah:

Diagnose Krebs bei Kindern und Jugendlichen – Anforderungen und Bewältigungsstrategien im System Familie und kontextbezogene Handlungsansätze bedarfsorientierter Sozialer Arbeit. 72 Seiten.

Roßwein, Hochschule Mittweida/Roßwein (FH), Fachbereich Soziale Arbeit, Diplomarbeit 2009

Kurzreferat

Die vorliegende Diplomarbeit befasst sich mit den spezifischen Veränderungen in der Lebenssituation von Familien, in denen ein Kind oder Jugendlicher an der chronischen, lebensbedrohlichen Krankheit Krebs erkrankt. Im Mittelpunkt der Ausführungen stehen die Anforderungen an die Betroffenen und ihre Angehörigen sowie deren Strategien zur Verarbeitung dieser, welche anhand von Recherchen der relevanten Literatur ausgearbeitet wurden. Der zweite Teil befasst sich mit der Sozialen Arbeit im Umgang mit onkologisch-hämatologisch erkrankten Kindern und deren Familien. Hierbei werden zunächst die sozialarbeiterische/-pädagogische Versorgungsstruktur in Dresden anhand des Kliniksozialdienstes des Universitätsklinikums Dresden und des Sonnenstrahl e. V. Dresden – Förderkreis für krebskranke Kinder und Jugendliche erläutert. Anhand von qualitativen Einzelinterviews mit betroffenen Eltern und Sozialpädagogen/-arbeitern oben genannter Einrichtungen werden die Bedarfe an sozialpädagogischer Unterstützungsarbeit herausgearbeitet. Diese werden mit den bestehenden Angeboten in Dresden verglichen und weitere Handlungsansätze für dieses Aufgabenfeld anhand der Bedarfsanalyse ermittelt. Die Interviews bilden keine empirische Untersuchung.

Danksagung

Da ich den Wert meiner Familie und Freunde nur unzureichend mit Worten beschreiben kann und ihnen letztlich doch nicht gerecht werden würde, schreibe ich das Folgende in aller Kürze!

Tausend Dank,

meiner Mutter Valentine, einem beständigen Wegweiser in meinem Leben, meiner sicheren Bank

meiner Cousine Kathleen, meine emotionale Soforthilfe in allen Lebenslagen

meiner Freundin Su, meine treue Seele, Krisenmanagerin und praktischstes Allzweckwerkzeug im täglichen Wahnsinn

meiner Freundin Ulrike, meine Expertin in Sachen Stressabbau

meinem Freund Heiko, mein Rettungsanker im Berufskakao und Leuchtturm auf stürmischer See.

Eure Unterstützung ist für mich ein großes Geschenk!